

„Regionale10“ nahm „feurigen“ Abschied

Die Veranstaltung in Altaussee trotzte dem Schlechtwetter

In Trieben hatte das Kulturfestival „Regionale10“ am 2. Juni begonnen, am 14. August nahm es in Altaussee Abschied – mit einem zauberhaften Spektakel am See, inszeniert vom französischen Künstler Bruno Schnebelin und seiner Gruppe „Ilotope“. Wie schon die Eröffnung musste auch das Abschlussfest Regen und Wind aushalten.

Dem zahlreichen Publikum, darunter auch Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, entlockte das Spektakel am See, inszeniert vom französischen Künstler Bruno Schnebelin und seiner Gruppe „Ilotope“, einge-

bettet in „Berge in Flammen“ mit der Beleuchtung von Trisselwand und Lösser, ein geradezu ehrfurchtvolles Staunen und tosenden Beifall. Die Darsteller der phantasievollen Figuren des

Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 1:

„Regionale10“ nahm „feurigen“ Abschied

surrealen Schauspiels, darunter auch heimische Mimen, mussten auf den kleinen Schiffen zwar gegen windgepeitschte Wellen ankämpfen, trotzdem gelang ihnen eine den Zuschauern sicher noch lange in Erinnerung bleibende „Inszenierung“.

Ebenfalls spektakulär gestaltete sich der Einzug der aus überraschend vielen Teilnehmern bestehenden „Kulturkarawane“, nachdem sie rund 600 Kilometer durch 30 Gemeinden im Bezirk Liezen zurückgelegt hatte. „Die mitmarschierenden rund 100 Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland waren von diesem Marsch sehr angetan und lobten die gute Organisation unter Hans Fuchs und Hans Simentschitsch“, stellte Dietmar Seiler, künstlerischer „regionale10“-Leiter, anerkennend fest.

Starker Anteil am Erfolg des Abschlussabends wurde auch den Mit-

gliedern des heimischen Paragleiterclubs und des Bergrettungsdienstes sowie der Salinenmusikkapelle Altaussee und den vielen sonstigen freiwilligen Helfern bestätigt. Das Festival endete schließlich in einem vor dem heftiger werdenden Regen schützenden großen Zelt mit einer bunten Session, in der es den Künstlern eindrucksvoll gelang, Länder und Kontinente unterhaltsam zu verschmelzen.

Angesichts der vielen Akteure bei und Besucher in den zahlreichen Veranstaltungen während des ganzen Festivals und hinsichtlich des vielfältigen Medienechos zu kritisieren, dass die „regionale10“ zu wenig Leute im Bezirk Liezen erreicht habe, wie vereinzelt zu lesen und zu hören war, dürfte wohl einer Laune von kaum an zeitgenössischer Kultur interessierten „Meinungsbildnern“ entsprungen sein.



Empfang der „Kulturkarawane“ durch heimische Politiker sowie Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer am Brunnerplatz.

Foto: o.K.